



G e m e i n d e

A - 8853 Ranten Bezirk Murau

☎ 03535/8246, ☎ 03535/8246-4
http: www.ranten.eu E-Mail: gde@ranten.steiermark.at

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates, am 31. März 2017 im Sitzungssaal des Amtshauses in Ranten.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.40 Uhr

Laufende Nr. 1/004.1-2017

Die Einladung erfolgte am 22. März 2017 durch Einzelladung.

Anwesend waren:

Bürgermeister Johann FRITZ
Vizebürgermeister Ernst SCHNEDLITZ
Gemeindekassier Günther BERGER
Gemeinderat Robert BISCHOF
Gemeinderat Burkhard LEDERWASCH
Gemeinderat Markus SPREITZER
Gemeinderat Robert KÖSSLBACHER
Gemeinderat Erwin STABER
Gemeinderätin Ingrid SPREITZER
Gemeinderätin Barbara KLEINFERCHNER
Gemeinderätin Tanja KARNER
Gemeinderat Tobias GRASSAUER
Gemeinderat Siegfried SCHWEIGER
Gemeinderat Franz KLEINFERCHNER

Entschuldigt waren:

Gemeinderat Otto KÖGLBURGER

Nicht entschuldigt waren:

-x-

Außerdem anwesend waren:

GS Thomas SPREITZER
Michael FROIHOFFER

Der Bürgermeister ersucht um Aufnahme von vier Tagesordnungspunkten in die Tagesordnung. Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben, und die Tagesordnungspunkte **15.) Vereinbarung E-Werk Schöder – Trafostation Ranten, 16.) Verfahren ÖEP-0.01 und FWP-0.01, 17.) Breitbandausbau – Zustimmungserklärung Stadtwerke Murau und 18.) Reparatur Siebschnecke - Kläranlage Ranten** in die Tagesordnung aufgenommen. Somit ergibt sich folgende neue Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2. Fragestunde**
- 3. Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember 2017; GZ.: 4/004.1-2016**
- 4. Bedarfszuweisungen 2017**
- 5. Ankauf Kipper**
- 6. Straßen- und Wegesanierungen 2017**
- 7. Vergabe der Montagearbeiten – LED-Beleuchtung**
- 8. Ortsbeschilderung Rinegg**
- 9. Bericht Prüfungsausschuss**
- 10. Rechnungsabschluss 2016 mit Beilagen**
- 11. Gebührenerhöhung Fernwärme**
- 12. Freihändige Vergabe der Gemeindejagden für die Jagdperiode 2019 - 2028**
- 13. Ansuchen Froihofer Michael – Ankauf Gewerbegrund**
- 14. Gestattungsverträge Baubezirksleitung Obersteiermark West für Kanalbau Ortsteile Rinegg und Ocherling**
- 15. Vereinbarung E-Werk Schöder - Trafostation Ranten**
- 16. Verfahren ÖEK- 0.01 und FWP - 0.01**
- 17. Breitbandausbau – Zustimmungserklärung Stadtwerke Murau**
- 18. Reparatur Siebschnecke – Kläranlage Ranten**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Bürgermeister Johann Fritz begrüßt die Mitglieder zur Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Fragestunde

GR Schweiger Siegfried fragt an, warum scheinbar immer mehr Vereine und sonstige Institutionen für Veranstaltungen in die Turnhalle der Volksschule ausweichen und diese nicht in einem Gastronomiebetrieb abhalten. GR Spreitzer Markus gibt bekannt, dass die, für den nächsten Tag geplante Veranstaltung des Bauernbundes aufgrund von Platzmangel nicht im GH Hammerschmied abgehalten werden kann. GR Tanja Karner gibt zu bedenken, dass Veranstaltungen wie z.B.: das Dartturnier der Landjugend Ranten in dieser Form auch nur im Turnsaal möglich war. BGM Johann Fritz teilt mit, dass die Vereine ansonsten stets bemüht sind, die Räumlichkeiten der örtlichen Gastronomiebetriebe zu nutzen. GR Schweiger Siegfried regt an, in Zukunft wieder verstärkt die örtlichen Wirte und Gastronomiebetriebe zu unterstützen und Veranstaltungen wenn möglich bei ihnen abzuhalten.

GK Berger Günther fragt an, ob die Erdbewegungsarbeiten mit Gemeindefahrzeugen am 31.03.2017 im Bereich Schloßfeldsiedlung vom Bürgermeister genehmigt wurden. BGM Johann Fritz gibt bekannt, dass Herr Kurt Rottensteiner als Gemeindebediensteter die Erlaubnis für die Arbeiten vor Beginn der Tätigkeiten bei ihm eingeholt hat.

GR Ingrid Spreitzer fragt an, warum Kindern, die im kommenden Schuljahr das Poly in Tamsweg besuchen möchten, der Antrag auf sprengelfremden Schulbesuch abgewiesen wurde. BGM Johann Fritz erklärt die Sprengelzuteilung im Bezirk Murau und gibt zu bedenken, dass die sprengel eigenen Schulen aufgrund der rückgängigen Schülerzahlen auf die Schüler angewiesen sind, und die Schulen wie z.B. das Poly in Murau als wesentliche und wichtige Bildungsstätte für den Bezirk angesehen werden soll. Weiters wird erklärt, dass der im Jahr 2016 gefasste Gemeinderatsbeschluss zum Thema sprengelfremder Schulbesuch laut Aufsichtsbehörde nicht rechtskonform ist, dass dies Entscheidungssache des Bürgermeisters sei. GR Schweiger Siegfried weist darauf hin, dass man hinterfragen sollte, warum einige Schüler nicht das Poly in Murau besuchen wollen. Nach eingehender Diskussion mahnt BGM Johann Fritz, dass es wichtig sei diese Bezirkseinrichtungen zu besuchen, da sonst weitere Schließungen von Schulen zur Sprache kommen werden. Weiters wird bekannt gegeben, dass bereits ein Konzept für die Verlegung und Neugestaltung des Poly Murau ausgearbeitet wird.

GR Robert Kößlbacher fragt an, ob der Eingangsbereich des Kindergartens aufgrund der stärker werdenden Abwitterung saniert werden könnte. BGM Johann Fritz erklärt, dass die Sanierungsmaßnahmen im Tagesordnungspunkt 6 behandelt werden und dort auch eine Sanierung des Kindergartenvorplatzes geplant sei.

3. Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 16.Dezember 2016, GZ:4/004.1-2016

Die Niederschrift wurde allen Mitgliedern des Gemeinderates rechtzeitig zugestellt und wird einstimmig beschlossen.

4. Bedarfszuweisungen 2017:

Bürgermeister Johann Fritz verliest die Bedarfszuweisungen die bereits von der Steiermärkischen Landesregierung beschlossen wurden:

- Straßensanierungen (für das Jahr 2015): € 3.900,-
- Straßensanierungen (für das Jahr 2016): € 60.000,-
- Härteausgleich (Straßensanierungen für das Jahr 2016): € 73.600,-
- Härteausgleich (Vorgriff HH-Abgang lt. RA 2016): € 40.000,-

Die Bedarfszuweisungen für das Jahr 2017 setzen sich nach erfolgter Beschlussfassung durch die Steiermärkische Landesregierung folgendermaßen zusammen:

- Ankauf Anhänger: € 15.000,-
- Härteausgleich (Straßensanierungen für das Jahr 2017): € 150.000,-
- Infrastrukturmaßnahmen (für das Jahr 2017): € 10.000,-

5. Ankauf Kipper

BGM Johann Fritz erklärt, dass der derzeitige Kipper der Gemeinde Ranten seit 27 Jahren im Einsatz ist, und nun immer mehr Kosten für Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen anfallen. Aus diesem Grund wurden zwei Angebote für einen Ankauf eines neuen Kippers eingeholt (siehe Beilage).

- Firma Landforst Obersteirische Molkerei: Aufzahlungssumme € 15.000,- (Marke: Brantner)
- Firma Eichmann: € 17.900,- (Marke Pühringer) und € 18.500,- (Marke: Öhler)

GK Günther Berger fragt an, ob man einen solchen Kipper nicht über den Maschinering ausleihen könne. GR Robert Bischof gibt zu bedenken, dass solche Kipper sehr begehrt sind, und von Landwirten im Normalfall nicht ausgeliehen werden können. Weiters wird vom GK Günther Berger gefragt, ob beide Gemeindearbeiter im Außendienst mit Fasttrac inkl. neuem Kipper fahren dürfen. Nach kurzer Diskussion über die angemeldete Fahrzeugklasse der Gemeindefahrzeuge teilt der Bürgermeister mit, dass er sich erkundigen werde und dies dann dem Gemeinderat berichten wird.

Auf Antrag von Bürgermeister Johann Fritz wird der Ankauf des Kippers bei der Firma Landforst Obersteirische Molkerei (Marke Brantner) mit Stimmenmehrheit beschlossen (Gegenstimme GK Günther Berger)

Weiters wird vom Gemeindekassier bekrittelt, dass teilweise die Benützung einer Motorsäge über den Maschinenring verrechnet wird. BGM Johann Fritz erklärt, dass die Gemeinde Ranten im Besitz von zwei Motorsägen ist, und diese auch verwendet werden sollen. Er wird der Sache nachgehen und wenn nötig ein Gespräch mit den Mitarbeitern führen.

6. Straßen- und Wegesanierungen 2017

Bürgermeister Johann Fritz verliest das Protokoll der Bauausschusssitzung vom 17.03.2017 (siehe Beilage). Für die angeführten Projekte gibt es außer für die Asphaltierung des neuen Parkplatzes bei der Kirche noch keine Angebote. Diese werden noch eingeholt. GR Schweiger Siegfried regt an, unbedingt mindestens zwei Angebote einzuholen.

Für die Errichtung des neuen Parkplatzes bei der Kirche wurde ein Angebot von der Firma Strabag eingeholt. Laut diesem würden der Gemeinde Ranten Kosten in Höhe von ca. e 25.000,- entstehen. Auf Antrag von BGM Johann Fritz werden die Arbeiten für die Errichtung des neuen Parkplatzes bei der Kirche einstimmig an die Firma Strabag vergeben.

Aufgrund der relativ guten Straßenverhältnisse im Gebiet Rinegg, sind für die dortigen Straßen Rissanierungen geplant.

7. Vergabe der Montagearbeiten – LED Beleuchtung

Für die Arbeiten zur Montage der neuen LED-Beleuchtung wurde ein Angebot der Firma Stadtwerke Murau eingeholt: € 7.560,-. Die Gemeinde Ranten wird der ausführenden Firma für die Montagearbeiten einen Mitarbeiter mit Fahrzeug zur Verfügung stellen. Die somit erbrachte Eigenleistung wird mit der ausführenden Firma gegenverrechnet. GK Günther Berger bekrittelt, dass nur ein Angebot eingeholt wurde. BGM Johann Fritz gibt bekannt, dass er noch weitere Angebote einholen wird. Die weitere Vorgehensweise wird dann vom Gemeindevorstand beschlossen. Auf Antrag von Bürgermeister Johann Fritz wird diese Vorgehensweise einstimmig beschlossen.

8. Ortsbeschilderung Rinegg

BGM Johann Fritz erklärt, dass die Ortsbeschilderung in Rinegg jener in Ranten gleichen soll und deshalb eine neue Beschilderung für Rinegg nötig sei. Ein konkretes Angebot wurde bis dato noch nicht eingeholt. Die Kosten für die neue Beschilderung sollen mit der Bedarfszuweisung „Infrastrukturmittel“ abgedeckt werden. Auf Antrag von BGM Johann Fritz wird die neue Ortsbeschilderung für den Ortsteil Rinegg einstimmig beschlossen.

9. Bericht Prüfungsausschuss

Prüfungsausschussobmann Burkhard Lederwasch verliest das Protokoll der letzten Prüfungsausschusssitzung vom 30.03.2017 (siehe Beilage). Weiters bekrittelt der Obmann, dass Ausschussmitglieder bei ihrer Verhinderung nicht wie beschlossen ihre Stellvertreter schicken. Dies bedeutete für den Prüfungsausschuss, dass der Ausschuss einmal nicht beschlussfähig war. Um dies zu vermeiden appelliert der Obmann an die Ausschussmitglieder, dass in Zukunft im Falle einer Verhinderung jeder seinen Stellvertreter zur Sitzung schickt, um die Beschlussfähigkeit zu gewährleisten. Nach eingehender Diskussion wird auf Antrag von BGM Johann Fritz das Protokoll der Prüfungsausschusssitzung vom 30.03.2017 einstimmig beschlossen.

10. Rechnungsabschluss 2016 mit Beilagen

Die Über- und Unterschreitungen des ordentlichen und außerordentlichen Haushalts werden erläutert und vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Über den Rechnungsabschluss 2016 wird auf Antrag von Bürgermeister Johann Fritz im Gesamten abgestimmt.

Der Rechnungsabschluss 2016 des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltes wird von Bürgermeister Johann Fritz erläutert.

Gesamtabschluss des ordentlichen Haushaltes:

Summe der ordentlichen Einnahmen	€ 2.113.166,18
Summe der ordentlichen Ausgaben	€ 2.310.215,38
Summe der Einnahmerückstände	€ 121.262,58
Summe der Ausgabenrückstände	€ 22.601,46

Jahresergebnis OH € -98.388,08

Gesamtabschluss des außerordentlichen Haushaltes:

Summe der außerordentlichen Einnahmen	€ 811.612,86
Summe der außerordentlichen Ausgaben	€ 925.439,71

Jahresergebnis AOH € -113.826,85

Schließlicher Kassenbestand € -281.951,39

Auf Antrag des Bürgermeisters wird der Rechnungsabschluss 2016 mit Teilrechnungsabschlüssen und mit allen Beilagen einstimmig beschlossen. Abschließend dankt Bürgermeister Johann Fritz den Gemeindebediensteten für die gewissenhafte Arbeit.

11. Gebührenerhöhung Fernwärme

Aufgrund des Haushaltsabganges im Bereich der Fernwärmeversorgung stellt der Bürgermeister den Antrag auf Erhöhung der Fernwärmegebühren um 10% ab 01.04.2017. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

12. Freihändige Vergabe der Gemeindejagden für die Jagdperiode 2019 – 2028

KG. Seebach:

Der eingebrachte Antrag wurde vorgetragen, es wird ein Jagdpacht von € 2,60 und eine Jagdentschädigung von € 2,50 pro Hektar angeboten.

Als Jagdpächter werden Horn Karl-Heinz, Seebach 33 und Dengg Martin Seebach 10, namhaft gemacht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, laut Pächtervorschlag die Gemeindejagd der KG Seebach, für die kommende Jagdperiode, den oa. Pächtern zu verpachten.

KG. Ranten:

Der eingebrachte Antrag wurde vorgetragen, es wird ein Jagdpacht von € 4,36 pro Hektar angeboten.

Als Jagdpächter tritt der Jagdverein Ranten unter Obmann Bischof Gerald, Ranten 30 auf. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, laut Pächtervorschlag die Gemeindejagd der KG Ranten, für die kommende Jagdperiode dem oa. Pächter, zu verpachten.

KG. Freiberg:

Der eingebrachte Antrag wurde vorgetragen, es wird ein Jagdpacht von € 4,00 pro Hektar angeboten.

Als Jagdpächter werden Staber Erwin jun. Freiberg 19, Dorfer Franz Freiberg 4 und Staber Margit, Freiberg 42 namhaft gemacht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, laut Pächtervorschlag die Gemeindejagd der KG Freiberg, für die kommende Jagdperiode an die oa. Pächtern zu verpachten. GR Staber Erwin hat wegen Befangenheit an der Abstimmung nicht teilgenommen.

KG. Tratten:

Der eingebrachte Antrag wurde vorgetragen, es wird ein Jagdpacht von € 4,00 pro Hektar angeboten.

Als Jagdpächter werden Zitz Franz jun. Tratten 89, Schnedl Max Tratten 97 und Rumpl Helmut Gottfried Tratten 101, namhaft gemacht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, laut Pächtervorschlag, die Gemeindejagd der KG Tratten, für die kommende Jagdperiode den oa. Pächtern zu verpachten.

KG. Rinegg:

Der eingebrachte Antrag wurde vorgetragen, es wird ein Jagdpacht von € 3,54 pro Hektar angeboten.

Als Jagdpächter werden Roman Gusterer Rinegg 7, Willibald Bischof sen. Rinegg 21, Wernfried Fülle Rinegg 16, Ruth Schnedlitz Rinegg 28, Josef Gusterer Rinegg 7, Willibald Bischof jun. Rinegg 21, Bernd Lederwasch Rinegg 25 namhaft gemacht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, laut Pächtervorschlag, die Gemeindejagd der KG Rinegg, für die kommende Jagdperiode den oa. Pächtern zu verpachten.

13. Ansuchen Froihofer Michael – Ankauf Gewerbegrund

BGM Johann Fritz bittet AL Thomas Spreitzer um Verlesung des Ansuchens von Herrn Froihofer Michael (siehe Beilage). Nach Verlesung werden die Pläne und das Ansuchen durch die Runde gereicht, damit sich alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte einen Eindruck des geplanten Gastronomiebetriebs von Herrn Froihofer Michael bilden können. Anschließend wird ausgiebig über mögliche Vor- und Nachteile eines Gewerbegrundankaufes durch die Gemeinde diskutiert. VBGM Ernst Schnedlitz fragt den anwesenden Herrn Froihofer um seine Ausführungen. Dieser erklärt, dass er derzeit Pächter des Restaurants „BadeInsel“ in Tamsweg ist. Da Herr Froihofer derzeit seine Haupteinnahmen von Gästen aus dem Bezirk Murau lukriert, möchte er seinen Betrieb im Gewerbegebiet Ranten ansiedeln. Das gegenständliche Grundstück ist derzeit im Besitz von Herrn Mayerhofer Günther. Da zum Zeitpunkt der Sitzung nicht sicher ist, ob Herr Mayerhofer das Grundstück verkaufen will, und wenn ja, zu welchem Quadratmeterpreis, einigt sich der Gemeinderat der Gemeinde Ranten auf eine Entscheidungsverschiebung. Bürgermeister Johann Fritz erklärt, dass er bis zur nächsten Sitzung Kontakt mit Herrn Mayerhofer aufnehmen wird, um so in der nächsten Sitzung einen Beschluss fassen zu können.

14. Gestattungsverträge Baubezirksleitung Obersteiermark West für Kanalbau Ortsteile Rinegg und Ocherling

BGM Johann Fritz erläutert, dass sich im Zuge der Kanalerweiterung in den Ortsteilen Rinegg und Ocherling eine Straßenquerung nicht verhindern lässt. Somit müssen zwei Gestattungsverträge zwischen der Gemeinde Ranten und dem Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Baubezirksleitung Obersteiermark West unterzeichnet werden. Auf Antrag von BGM Johann Fritz werden die zwei vorliegenden Gestattungsverträge zwischen dem Amt der Steiermärkischen Landesregierung und der Gemeinde Ranten einstimmig beschlossen und auch gleich von zwei Vorstandsmitgliedern sowie zwei Gemeinderäten unterzeichnet.

15. Vereinbarung E-Werk Schöder – Trafostation Ranten

Bürgermeister Johann Fritz erklärt anhand eines Planes, dass das Elektrowerk Schöder eine Erdverkabelung für die Ortsteile Rottenmann, Ranten und Ratschfeld plant und bereits mit den Arbeiten begonnen hat. Dafür ist im Bereich des Anwesens vlg. Katschtaler eine Trafostation notwendig. Geplant ist die Aufstellung der Trafostation auf dem Grundstück 416/1 KG Ranten, welches als öffentliches Gut ausgewiesen ist. Hiefür übermittelte das E-Werk Schöder eine Vereinbarung für die Benützung des Grundstückes. Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Unterzeichnung der Vereinbarung zwischen dem Elektrowerk Schöder und der Gemeinde Ranten einstimmig beschlossen.

16. Verfahren ÖEK-0.01 und FWP-0.01

Bürgermeister Johann Fritz verliest das Schreiben des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung vom 08.03.2017, indem nach rechtlicher und fachlicher Prüfung der Unterlagen seitens der Abteilung 13 Mängel bzgl. der ÖEK-Änderung VF 0.01 und der vorgelegten Flächenwidmungsplanänderung VF 0.01 Mängel aufgezeigt werden. Die Gemeinde Ranten wurde eingeladen, binnen 4 Wochen ab Erhalt des gegenständlichen Schreibens eine Stellungnahme zu den festgestellten Bedenken abzugeben. Grundlage für den Beschluss bildet das Schreiben von DI Köhler vom 30.03.2017 (siehe Beilage). Diese Stellungnahme zur Mängelmitteilung wird vom Bürgermeister verlesen. Nach eingehender Diskussion des Gemeinderates kommt man zum Entschluss, dass die Gemeinde

Ranten auf jeden Fall gewillt ist, das gegenständliche Verfahren umzusetzen um die Möglichkeit des Bebauens des gegenständlichen Grundstückes zu schaffen. Auf Antrag von Bürgermeister Johann Fritz wird die beigelegte Stellungnahme vom 30.03.2017, erstellt durch DI Köhler einstimmig vom Gemeinderat der Gemeinde Ranten beschlossen. Nach Beschlussfassung wird die Stellungnahme sowie der Auszug aus der Niederschrift ehestmöglich an die Abteilung 13, Amt der Steiermärkischen Landesregierung übermittelt.

17. Breitbandausbau

Bürgermeister Johann Fritz erklärt, dass wie vom Bundesministerium für Verkehr in mehreren Publikationen beschrieben, das Leerverrohrungsprogramm BAA2020_LeRohr die Versorgung mit Breitband-Hochleistungszugängen bis 2018 nahezu flächendeckend ermöglichen soll. Da die Murauer Stadtwerke im Gemeindegebiet ein Breitbanddatennetz betreiben, wurde seitens der Stadtwerke eine Zustimmungserklärung übermittelt. Mit Unterzeichnung der Erklärung stimmt die Gemeinde Ranten zu, dass die Murauer Stadtwerke im Rahmen des Förder-Calls um Förderung im Sinne der Sonderrichtlinie ansuchen wird. Auf Antrag von BGM Johann Fritz wird die Zustimmungserklärung der Stadtwerke Murau einstimmig beschlossen.

18. Reparatur Siebschnecke – Kläranlage Ranten

Aufgrund eines Schadens bei der Siebschnecke muss diese getauscht werden. Aufgrund der Dringlichkeit wurde vom Klärwärter Herrn Palli bereits ein Angebot der Firma Huber eingeholt. Laut diesem werden sich die Kosten für die Reparatur auf ca. € 8000,- belaufen. Weiters teilt der Bürgermeister mit, dass bei einer der nächsten Publikationen an die Bevölkerung appelliert wird, keine Abfälle oder sonstigen Materialien im Kanal zu entsorgen. So könnten kostspielige Reparaturen wie diese vermieden werden. Auf Antrag von BGM Johann Fritz wird der Reparaturauftrag einstimmig beschlossen und an die Firma Huber vergeben.

Bürgermeister Johann Fritz bedankt sich bei dem Gemeinderat, sowie bei dem Zuhörer für die öffentliche Sitzung, und bittet diesen den Saal für den nicht öffentlichen Teil zu verlassen.

Die Schriftführer:

Tobias Grassauer

Ingrid Spreitzer

Robert Kößlbacher



Der Vorsitzende:

Johann Fritz
Bürgermeister